

# Pflanzenschutz-Warndienst

## Obstbau / Informationen Nr. 04 vom 07.03.2024

#### Apfelschorf/ Obstbaumkrebs





Obstbaumkrebs

Nectria-Pusteln als Inokulum

Die Ascosporenreife (132 Sporen) setzt sich verhalten fort. Momentan bietet sich der Einsatz von Kupferpräparaten an. Funguran progress oder Cuprozin progress gelten als Standards. Rindenerkrankungen werden miterfasst. In dem zurückliegenden Jahr herrschten ab Mitte August gute Infektionsbedingungen für Obstbaumkrebs (*Neonectria ditissima, Neofabrea-Arten, Diplodia spp, Monilia laxa*) und weitere Rindenerkrankungen (*Nectria galligena*). Schnittmaßnahmen jetzt noch nutzen, um Befallsstellen bis ins gesunde Holz auszuschneiden. In anfälligen Sorten wie Gala, Kanzi, Idared ist eine erhöhte Aufmerksamkeit dringend erforderlich.

### **Apfelblütenstecher**

Die Käfer sind jetzt aktiv, die Aktivität wird in den kommenden Tagen witterungsbedingt gebremst. Bestandskontrollen bei Temperaturen über 10 °C fortsetzten. Gegenmaßnahmen vorzugsweise mit Minecto One durchführen. Das Mittel ist bienengefährlich und darf auch nicht in Wasserschutzgebieten angewendet werden. Durch Netzmittelzusatz verbessert sich die Anhaftung des Mittels. Alternativen sind mit Raptol HP (0,46 l/ha LWF, 2x; **B1**)) oder Spruzit Schädlingsfrei (2,3 l/ha/m; 2x) auch im Ökolandbau gegeben. Beide Mittel besitzen eine deutlich kürzere Wirkungsdauer.

#### Birnenblattsauger

Bearbeitung: Eveline Maring

Der Zuflug hat jetzt deutlich zugenommen. Die Eiablage-Dichte nimmt deutlich zu. Surround oder Cutisan nutzen, um die Attraktivität der Bäume zu begrenzen. Beide Mittel stellen keine Ansprüche an Temperaturen und können auch jetzt bei sinkenden Temperaturen angewendet werden. Eine Behandlung wird empfohlen, eine Wiederholungsbehandlung nach ca. 2-3 Wochen in Abhängigkeit von Niederschlagsereignissen einplanen.

#### Birnenpockenmilbe

Birnen haben das BBCH-Stadium 53 erreicht, teilweise werden helle Knospenbereiche sichtbar, so dass mit Kumulus WG (2 kg/ha) die Schäden durch Birnenpockenmilben begrenzt werden können. Die Behandlung sollte 2-3x wiederholt werden.

#### Pseudomonas spp. und Rindenerkrankungen im Steinobst

Steinobst ist schon weit entwickelt. Frostnächte und milde Tagestemperaturen begünstigen Frostrisse, so dass für die Erreger günstige Eintrittspforten geschaffen werden. Kupferbehandlungen gegen Rindener-krankungen und Pseudomonas sollten jetzt durchgeführt werden. Es stehen verschieden Kupfermittel zur Verfügung, dabei beachten dass BADGE und Grifon SC jetzt mit einer B1-Einstufung versehen sind und der Bienenschutz umgesetzt werden muss (blühende Unkräuter vorher beseitigen).

#### Monilia laxa an Aprikosen

Aprikosen haben teilweise das Ballonstadium erreicht. Erste Blüten beginnen sich zu öffnen.

Ab Ballonstadium und spätestens mit beginnender Öffnung von Blütenanlagen sollte der Schutz vor *Monila*-Infektionen umgesetzt werden. Infektionen sind an Blattnässe und Temperaturen > 5 °C gebunden. Entsprechend des Verlaufs der Blüte sind 2-3 Folgebehandlungen bei erneuten Infektionsbedingungen erforderlich. Monilia-Schutz kann durch folgende Präparate gewährt werden:

Im Ökolandbau und in der IP sind Kupferpräparate und Kumar erlaubt, in der IP zusätzlich:

- Triazolhaltige Präparate: Belanty, Luna Experience
- Strobilurinhaltige Präparate: Flint (1x), Signum
- Kombinationsprodukt (D1, E2): Switch

Prinzipiell Wirkstoffwechsel einplanen. Switch ist bei diesen Bedingungen Mittel der Wahl.

#### SJS, Deckelschildläuse

Bearbeitung: Eveline Maring

Anlagen, in denen Probleme mit San Jose-Schildlaus oder Nördlicher Gelber Austernschildlaus bekannt sind, können jetzt mit Para Sommer, Promanal HP oder Promanal Neu Austriebsspritzmittel geschützt werden. Hohe Brühemengen und gegenläufiges Fahren verbessern eine gleichmäßige Anlagerung und Benetzung der Äste.

#### Johannisbeerknospengallmilben/ Echter Mehltau

Sollte die mechanische Beseitigung der Knospengallmilbenstellen an Johannisbeeren und Stachelbeeren nicht ausreichend gewesen sein, ist es jetzt ratsam durch gezielten Einsatz von Netzschwefelpräparaten die massive Ausbreitung der Gallmilben zu begrenzen. Als erste Anwendung sollte Kumulus WG mit 7 kg/ha eingesetzt werden, Folgebehandlungen sind nach 7-10 Tagen mit einer reduzierten Schwefelmenge von 3,5 kg/ha möglich.

Die Schwefelpräparate erfassen auch Mehltauinfektionen.

#### Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Eine Reihe weiterer **Glyphosat**-Präparate erhielten Zulassungen. Dosierung und Auflagen können sehr unterschiedlich erteilt sein. Entsprechende Hinweise beachten.

In Erdbeeren steht jetzt mit Gusto 3 ein neues **Metaldehyd**-Präparat zur Schneckenbekämpfung zur Verfügung.

Im Rahmen des Zulassungsverfahrens wurde ein neues **Penconazol**-Mittel zugelassen. Im Gegensatz zu Topas wurde hier neben der Mehltau-Indikation auch eine Schorfzulassung ausgesprochen. Es wird empfohlen, das Mittel vorzugsweise gegen Mehltau einzusetzen.

Tel.: +49 361 574198-119, E-Mail: eveline.maring@tlllr.thueringen.de

#### Hinweis zu einer neuen NT-Auflage:

Bearbeitung: Eveline Maring

NT140: Die Anwendung des Mittels muss bei einer Ausbringung mit einer Wasseraufwandmenge von weniger als 150 I/ha mit einem Feldspritzgerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" der ersten Bekanntmachung über die Eintragung der geprüften Gerätetypen in die Beschreibende Liste nach § 52 Absatz 2 des Pflanzenschutzgesetzes vom 10. September 2013 (BAnz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung mit einer Abdriftminderungsklasse von mindestens 50 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen für die Ausbringung mit einer Abdriftminderung von mindestens 50 % sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

PSM ZulNr. Zulbis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. I (Resistenz)	Kultur (Bereich) BBCH	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen, Auflagen
Barclay Gallup Bio- grade 360 026173-00 15.12.2024 B4	Glyphosat 360 g/l (485,8 g/l Isopro- pylamin-Salz) 9	Kernobst Ab Pflanzjahr BBCH 03-59	Ein- und zwei- keimblättrige Un- kräuter	5,0 l/ha	42	1/1	GHS 09; SF 245-02; SS111; SS206; SF275-EEOS; NG352-1; NW 470; NW642- 1: TH: 10 m (5m); NG 404: 20m; NT102-1: 20 m vmG 75 %; NT 140: vmG 50 %
Boom Efekt 026763-00 15.12.2024 B4	Glyphosat 360 g/l (485,8 g/l Isopro- pylamin-Salz)	Kernobst, Steinobst Ab Pflanzjahr	Ein- und zwei- keimblättrige Un- kräuter	5,0 l/ha	42	1/1	GHS 09; SF 245-02; SB111, SS206; SF275-21OS; SF275-21WE; NW470; NG352-1; NW642-1: TH: 10 m (5m); NG 404: 20m;
	9	Wein ab 4. Standjahr	Ein- und zwei- keimblättrige Un- kräuter	5,0 l/ha	35	2/2	NT103-1 (Obst): 20 m vmG 90 %); NT103- 1 (Wein): 20 m vmG 90 %; Spritzabstand 3 Monate
Credit Xtreme 00A370-00 31.12.2024 B4	Glyphosat 540 g/l (698,5 g/l IPA/K-Salz) 9	Kern-, Stein- und Schalenobst	Ein- und zwei- keimblättrige Un- kräuter	3,33 l/ha spritzen o- der 33 % (max. 3,33 l/ha) streichen	F	1/1	GHS 09; SF 245-02; SB111, SS206; SF275-21OS NW470; NG352-1; NW642-1: TH: 10 m (5m); letztgenannte Auflage gelten nur für Spritzapplikation: NG 404: 20m; NT101-1: 20 m vmG 50 %; NT140: vmG 50 %
		Wein ab 4. Standjahr		3,33 l/ha			Auflage wie bei Obst, zusätzlich nur SF275-14WE
<b>Durano SL</b> 00A164-00 31.12.2024 B4	Glyphosat 360 g/l (441 g/l Kalium-Salz) 9	Kernobst ab Pflanzjahr; Wein ab 4. Standjahr	Ein- und zwei- keimblättrige Un- kräuter (März-Okt.)	3,0 l/ha	28	2/2	SF245-02; SS206; NG352-1; NW470; SS110-1; NT102-1: 20m vmG75; NT140: vmG 50% NG404: 20m (Wein)
HALVETIC 00A579-00 15.12.2024 B4	Glyphosat 180 g/l (242,9 g/l Isopropyla- min-Salz) 9	Apfel, Birne	Ein- und zwei- keimblättrige Un- kräuter	5,0 l/ha	F	1/1	SB111; SF245-02; SS206; SF275-VEOS NG352-1; NW470; NW 642-1: TH: 10m (5m) NT140
NASA (Glyphosate	Glyphosat 360 g/l	Kernobst Ab Pflanzjahr	Ein- und zwei- keimblättrige Un-	4,0	42	1/1	\$1; GHS 05, 07, 09; SB111; S\$110-1; \$\$2101; \$\$610; \$F245-02; \$\$206; \$E110;
<b>360 g/l SL)</b> 00B076-00 15.12.2024 B4	(486 g/l Isopro- pylamin-Salz) 9	Wein Ab 4. Standjahr	kräuter		35	2/2	SF275-EEOS (Kernobst); SF275-EEWE (Wein) NG 402: Obst: 10 m, Wein: 20m: NW 642-1: TH: 10m (5m)
TRUST 00B192-00	Penconazol 100 g/l	Kernobst BBCH 71- 85	Schorf, Echter Mehltau	0,45 l/ha/m	14	3/3	S1; GHS 07,08,09; SB111; SF245-02; SS110-1; SS2101; SS230, SS610; SS206; SE110; SF275-EEOS; SF276-28OS;
15.10.2027 B4	G1	Wein BBCH 13- 85	Echter Mehltau	0,25 l/ha	28	3/3	SE110; SF275-EEOS; SF276-28OS; SF276-42WE NW470; NW642-1: TH: 10m (5m)
Gusto 3 00B198-00 31.08.2027 B4	Metaldehyd 30 g/kg	Erdbeere (FX) BBCH 41 ab Frühjahr	Nacktschnecken	6,0 kg/ha	F	2/2	S1; GHS08; SB005; SB111; SS1201-1; SS206 NT116, NT870; NW642-1:TH: 10m (5m)
<b>Smart Fresh</b> 045638-00	1-Methylcyclop- ropylen	Apfel (FL)	Erhaltung der Qualität, Redu-	0,068 g/m <sup>3</sup>	F	3/3	SB005; SB111; SS206; SS1201-1; SF169, SF267, SF268; SF270; SF556
31.07.2035 B3	33 g/kg	Birne (FL)	zierung Schalen- bräune	0,049 g/m³	F	1/1	Begasung im Lager in abgeschlossenen Räumen mit Spezialgerät;24 h Einwirkzeit

Tel.: +49 361 574198-119, E-Mail: eveline.maring@tlllr.thueringen.de

#### Notfallzulassung nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

Eine Notfallzulassung gegen verschieden Wanzenarten wurde für Karate Zeon ausgesprochen. Beachten, dass die Wanzenarten zu unterschiedlichen Terminen bekämpft werden müssen und deshalb auch der Einsatzzeitraum zeitlich differenziert ausgesprochen wurde.

PSM ZulNr. Zulbis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich) BBCH	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen, Auflagen
Karate Zeon Art. 53 25.03 22.07.2024 B4 (NB6623) Karate Zeon Art. 53 01.05 28.08.2024 B4 (NB6623)	lambda- Cyhalothrin 100 g/l 3A	Apfel, Birne, Süß- und Sauerkirsche BBCH 59-72 Apfel, Birne, Süß- und Sauerkirsche BBCH 74-85	Grüne Futter- wanze, Rotbeinige Baumwanze  Grüne Stink- wanze, Grüne Reiswanze, Graue Garten- wanze, Marmo- rierte Baumwanze, Beerenwanze	0,0375 I/ha/m [0,075 I/ha]	14	1/1	S2; GHS08, 09; SS110-1; SS2101; SS2202; SS530; SS610; SF245-01; NW468, NW607-2: 50 m vmG 95% ausschließlich auf Flächen mit dauerhafter und geschlossener Begrünung der Fahrgassen und Vorgewende; NT1095-2: generell mit vmG +5m mit vmG 95 %; NN400, NN410

#### Zulassungsverlängerungen Obst und Wein Stand 06.03.2024

Nachfolgend genannte Präparate erhielten Zulassungsverlängerungen und können jetzt planmäßig genutzt werden.

Zulassungs- Nr.	PSM	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
00A949-00	AppleSmart 3,3 VP	FruitSmart 3,3 VP	31.07.2035
00B059-00	ARRODIM		31.05.2024
024560-00	CARPOVIRUSINE EVO 2		30.04.2024
006860-00	DuraTech	Doff Schneckenkorn, Bio Plantella Arion gegen Schnecken, Solabiol Bio- Schneckenkorn, Florissa Natürlich Schneckenkorn	31.12.2031
025483-00	DuraTech Power	DoffPower Schneckenkorn, Plantura BIO Schneckenkorn, Florissa Natürlich Schneckenkorn BIO	31.12.2031
00A981-00	Finalsan Unkrautfrei	Finalsan Rasen Moosfrei, Finalsan, 3 Stunden Bio-Unkrautfrei, Bio -Rasen-Moosfrei, MOOS-FREI-ORGANIC, Finalsan UnkrautLos Speed, UNKRAUT-FREI-ORGANIC, ETISSO Universal Unkraut-+ Moosfrei Konzentrat, Turboclean Unkrautfrei, Unkrautvernichter	15.12.2025
005268-00	Flexidor		31.12.2024
024847-00	Fusilade MAX	TRIVKO	31.12.2024
028972-00	Grifon SC		31.12.2026
025855-00	Kanemite SC	Spinnmilben-Frei Kanemite	31.12.2024
024138-00	Kiron	Milben-Ex Kiron	15.06.2027
00A921-00	Limocide		31.07.2025
007214-00	Luna Sensation		31.12.2024
005655-00	Mospilan SG		28.02.2025
00A144-00	ROMEO		23.04.2031
024803-00	Spectrum		30.04.2025
025691-00	Teppeki	HINODE, AFINTO	31.08.2024

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeitung: Eveline Maring

Tel.: +49 361 574198-119, E-Mail: eveline.maring@tlllr.thueringen.de